

Produktname: Ephrin B2 (5U5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe10532**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht 37kDa

Antigen-Informationen

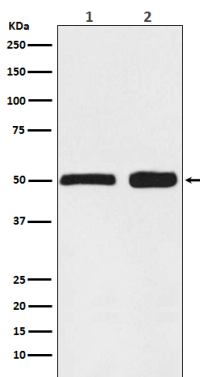
Genname	EFNB2
Alternative Namen	Efnb2; ephrin B2; EPLG5; Htk L; HTK ligand; HTK-L; HTKL; LERK5;
Gen-ID	1948.0
SwissProt ID	P52799
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Ephrin B2

Hintergrund

Der Ephrin-Ligand ist ein Zelloberflächen-Transmembranligand für Eph-Rezeptoren, eine Familie von Rezeptor-Tyrosinkinasen, die für Migration, Repulsion und Adhäsion während der neuronalen, vaskulären und epithelialen Entwicklung essenziell sind. Er bindet unspezifisch an Eph-Rezeptoren benachbarter Zellen und führt so zu einer kontaktabhängigen, bidirektionalen Signalübertragung in die Nachbarzellen. Der Signalweg nach der Rezeptorbindung wird als Vorwärtssignal, der nach der Bindung des Ephrin-Liganden als Rückwärtssignal bezeichnet. Der Ligand bindet an Rezeptor-Tyrosinkinasen wie EPHA4, EPHA3 und EPHB4. Zusammen mit EPHB4 spielt es eine zentrale Rolle in der Herzmorphogenese und Angiogenese durch die Regulation von Zelladhäsion und Zellmigration. EPHB4-vermittelte Vorwärtssignalisierung steuert die zelluläre Abstoßung und Segregation von EFNB2-exprimierenden Zellen. Es könnte auch eine Rolle bei der Einschränkung der Orientierung longitudinal verlaufender Axone spielen.

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Ephrin-B2-Expression in (1) HEK293-Zelllysate; (2) Mausmilzlysate.